

Mitteilungsvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 2226/2020			
Global nachhaltige Kommune				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur	14.09.2020	öffentlich	Kenntnisnahme	

Sachverhalt:

Die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen hat sich auf Ihrem Gipfel der Staats- und Regierungschefs in 2015 auf einen neuen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung geeinigt. Diese so genannte 2030-Agenda knüpft an die bis 2015 gesetzten Millenniumsziele der Vereinten Nationen an. Die neue 2030-Agenda umfasst einen Zeitraum von 15 Jahren bis 2030. Darin sind zwei der größten Herausforderungen für eine gerechte Welt eng miteinander verknüpft, die Armutsbekämpfung und das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung.

Kommunen haben für die Umsetzung der in der 2030-Agenda formulierten Ziele eine besondere Bedeutung. In aller Welt stehen Kommunen beim Kampf gegen die Armut sowie bei globalen Umweltherausforderungen an vorderster Front.

Mit der Unterzeichnung der Resolution 2030-Agenda können sich Kommunen für zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort und weltweit bekennen und signalisieren, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Mit Verabschiedung der „Nachhaltigkeitserklärung der Samtgemeinde Bersenbrück“ im Oktober 2019 bekennt sich die Samtgemeinde zu ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und anerkennt die Agenda 2030 und die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN als Leitfaden ihrer Nachhaltigkeitserklärung.

Die Ziele der Agenda 2030 sollen daher sukzessiv Einzug in das Handeln und die Entscheidungsprozesse der Verwaltung halten. Diesbezüglich sollen kommunale Nachhaltigkeitsziele definiert und auf verschiedenen Ebenen weiter entwickelt werden.

